
Zu 2010/AB XXII. GP

Eingelangt am 20.01.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit und Frauen

Anfragebeantwortung



Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0001-I/A/3/2005

Wien, am 18. Jänner 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Nachhang zu der bereits unter GZ BMGF-11001/0144-I/A/3/2004 ergangenen Beantwortung der an mich gerichteten schriftlichen parlamentarischen **Anfrage Nr. 2025/J der Abgeordneten Mag. Johann Maier und GenossInnen** darf ich ergänzend Folgendes mitteilen:

Frage 23:

B	Großhandel 1 Fasan, 1 Hase
K	1 Reh
NÖ	2 Betriebe (Wildschwein, Hase, Hirsch)
OÖ	3 Großhandel (2 Hirsch, 3 Reh, 1 Hase)
S	Keine Probenziehung
ST	5 Betriebe (11 Reh, 3 Hirsch, 2 Wildschwein)
T	Keine Probenziehung
V	Keine Probenziehung
W	Keine Probenziehung

Alle Proben wurden gemäß LMG 1975 gezogen.

Frage 24:

B	Keine Untersuchungen
K	2 Hirsch, 1 Reh 1 verdorben
NÖ	Keine Untersuchungen
OÖ	2 Reh, 2 Hase
S	Keine Untersuchungen
ST	7 Reh, 1 Hirsch, 1 Wildschwein 2 Cs 137, 1 Blei
T	1 Reh, 1 Hirsch, 1 Wildente, 1 LMKV, 1 Salmonellen
V	Keine Untersuchungen
W	14 Hirsch, 10 Reh, 7 Wildschwein, 2 Kaninchen, 1 Fasan, 2 Gämse 1 gesundheitsschädlich, 4 verdorben, 4 falsch bezeichnet

Frage 25:

In folgenden Bundesländern wurden Anzeigen erstattet:

K 1 Betrieb
OÖ 2 Betriebe
ST 2 Betriebe
W 4 Betriebe

Frage 26:

Es wurden 2003 diesbezüglich keine Organmandate verhängt.

Fragen 50 und 52:

Es wurden im fraglichen Zeitraum keine gesundheitlichen Probleme bekannt.

Frage 57:

Im Jahr 2003 wurden in der Steiermark 7 Proben Reh und 1 Probe Hirsch auf radioaktive Belastung untersucht. 2 Proben Reh wurden wegen des Cs 137 Gehalts beanstandet.

Frage 61:

Im Jahr 2003 wurden in der Steiermark 1 Probe Hirsch, 2 Proben Reh und 1 Probe Wildschwein untersucht, sowie 1 Probe Hirsch in Tirol. Keine der Proben war bezüglich Radioaktivität zu beanstanden.

Fragen 62 und 63:

In Vorarlberg wurden 4 Proben Reh und 3 Proben Rotwild auf Schwermetalle untersucht. Keine der Proben war zu beanstanden.

Fragen 65 und 66:

Es wurden keine Proben eingereicht.

Fragen 67 und 68:

Es wurden seitens der Konsumentinnen und Konsumenten keine Beschwerden bekanntgegeben.

Fragen 69 und 70:

Es wurden keine derartigen Proben zur Untersuchung überbracht.

Fragen 71 und 72:

Es wurden keinerlei diesbezügliche Beschwerden registriert.

Frage 73:

B	Keine
K	Keine
NÖ	Keine
OÖ	5 Reh, 6 Hirsch, 1 Fasan, 2 Hase, 1 Wildschwein, 1 Gämse
S	keine
ST	1 Reh
T	keine
V	keine
W	1 Wildschwein

Bis auf die Probe aus Wien wurden alle Proben auf Schwermetalle und Radioaktivität untersucht

Frage 74:

Die Untersuchungen führten zu keinen Beanstandungen.

Fragen 76, 77, 79 und 80:

1 Rehprobe wurde in einer Fleischhauerei entnommen und auf Radioaktivität untersucht. Die Probe war nicht zu beanstanden.

Fragen 82 und 83:

Im Jahr 2003 wurden keine Missstände festgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin